

Bern, Thun, Zürich, 24. Oktober 2011

Mediencommuniqué

Die Einkaufsgemeinschaft Helsana, Sanitas und KPT und die spitäler.be haben sich auf einen Basispreis für 2012 und 2013 für die öffentlichen Akutspitäler im Kanton Bern geeinigt. Damit kann eine staatliche Tariffestsetzung verhindert werden. Auch das Verfahren für die Preisfindung 2014 haben die beiden Tarifpartner festgelegt.

Das Tarifmodell für die Jahre 2012 und 2013 beinhaltet die Festlegung des Basispreises für eine stationäre Behandlung mit einem Kostengewicht von 1.0. Für 2014 wird der Basispreis mit der Zielsetzung in die Nähe des schweizerischen Mittelwertes zu gelangen neu verhandelt.

Die Einkaufsgemeinschaft Helsana, Sanitas und KPT und diespitäler.be haben die Tarifverhandlungen aufgenommen und im Interesse ihrer Versicherten und Patienten geführt, um eine hoheitliche Tariffestsetzung zu vermeiden. Eine Tariffestsetzung hätte zur Folge gehabt, dass die Tarifpartner über Jahre mit finanziellen Unsicherheiten konfrontiert gewesen wären. Diese hätten die Zukunftsplanung – insbesondere jene der Leistungserbringer – stark beeinträchtigt.

Der wesentliche Punkt des verhandelten Tarifmodells ist die bis 2015 gestaffelte Senkung des Basispreises. Daraus ergibt sich eine grössere Planungssicherheit für die Tarifpartner und die Spitäler können allfällige Rationalisierungsmassnahmen über einen längeren Zeitraum angehen.

Das Verhandlungsergebnis ist mit den betroffenen Mitgliedern abgestimmt. Es bedarf jedoch noch der formellen Zustimmung der finanzkompetenten Organe der einzelnen Institutionen.

Für weitere Auskünfte:

Für diespitäler.be:

Beat Straubhaar, Geschäftsführer diespitäler.be

Telefon +41 79 311 1313

Für die Einkaufsgemeinschaft:

Helsana-Medienstelle

Telefon +41 43 340 12 12

media.relations@helsana.ch